

Menschenrechte verstehbar machen: ihre Bedeutung, ihre Notwendigkeit, ihre Verletzlichkeit. Filme sehen, die uns Einblicke geben in eine Welt jenseits unseres täglichen Horizonts.

Die Solinger Gruppe von Amnesty International zeigt regelmäßig Spielfilme und Dokumentarfilme. Sie erzählen meistens nicht von der Sonnenseite des Lebens, aber oft von der Hoffnung und der Sinnhaftigkeit, nicht nachzulassen im Einsatz für die weltweite Umsetzung und Einhaltung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Auch in diesem Jahr legen wir wieder einen besonderen Schwerpunkt auf den Dialog. Wir laden Sie ein, nachzufragen und mit uns und den eingeladenen Referentinnen und Referenten zu diskutieren.

Denn die Erfahrung von Amnesty International zeigt: Es kann sich etwas bewegen. Immer dann, wenn Menschen über Menschenrechte sprechen. Wenn die Öffentlichkeit nicht weg-, sondern hinschaut.

Besuchen Sie uns: [AMNESTY-SOLINGEN.DE](http://AMNESTY-SOLINGEN.DE)



SEIT 50 JAHREN LEISTEN GEWÖHNLICHE MENSCHEN AUSSERGEWÖHNLICHES.

AUCH DU KANNST GROSSES BEWEGEN. SEI DABEI. AUF AMNESTY.DE

AMNESTY INTERNATIONAL



14. April

**Geliebtes Leben**

Spielfilm, Südafrika/Deutschland 2010

Wann?

**Dienstags 19:00 Uhr**

12. Mai

**This Prison Where I Live**

Dokumentarfilm, GB/Deutschland 2010

Wo?

**Forum der Bergischen VHS Solingen  
Mummstr. 10, 42651 Solingen**

20. Oktober

**La Misma Luna**

Spielfilm, USA/Mexico 2007

Mit wem?

Zu jedem Film ist ein/e mit dem Thema besonders vertraute/r Referent/in eingeladen und steht für anschließende Fragen und Diskussionen zusammen mit den Mitgliedern der Amnesty-Gruppe zur Verfügung.

1. Dezember

**The Act of Killing**

Dokumentarfilm, DK/N/GB 2012, OmU, FSK 16

**2015**

In Kooperation mit der Bergischen VHS Solingen



Der Eintritt ist frei.  
Um Spenden wird gebeten.  
[AMNESTY-SOLINGEN.DE](http://AMNESTY-SOLINGEN.DE)

**AMNESTY INTERNATIONAL**



# KINO FÜR MENSCHENRECHTE

[AMNESTY-SOLINGEN.DE](http://AMNESTY-SOLINGEN.DE)



**2015**

im Forum der Bergischen Volkshochschule Mummstraße

**AMNESTY INTERNATIONAL**



Dienstag, 14. April 2015, 19:00 Uhr

# Geliebtes Leben

Spielfilm, Südafrika/Deutschland 2010

102 Minuten



Die zwölfjährige Chanda wächst im ländlichen Township Elandsdoorn auf. Als ihre erst einjährige Schwester stirbt, der Vater verschwindet und die Mutter schwer erkrankt, muss sie allein für ihre beiden jüngeren Geschwister sorgen. Chanda will nichts mit dem Hokuspokus des Wunderheilers zu tun haben, stattdessen sucht sie einen Arzt, der sich um die Mutter kümmern kann, und sie spricht aus, um welche Krankheit es sich handelt: Aids. Ein Tabubruch. Ihre Nachbarn meiden sie, nur ihre Freundin, eine Gelegenheitsprostituierte, hält zu ihr.

Bewegendes Drama, in der die Aids-Problematik in Südafrika anhand der (Familien-) Geschichte eines mutigen Mädchens aus deren Perspektive erzählt wird.

FBW-Prädikat: „besonders wertvoll“

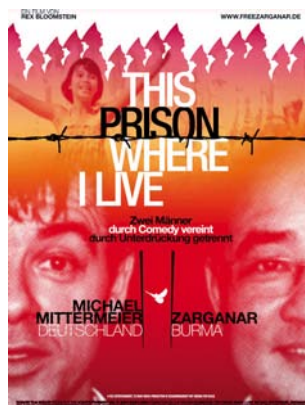
[senator.de/movie/geliebtes-leben](http://senator.de/movie/geliebtes-leben)

Dienstag, 12. Mai 2015, 19:00 Uhr

# This Prison Where I Live

Dokumentarfilm, GB/Deutschland 2010

90 Minuten



Zarganar ist der bekannteste Komiker Burmas. Doch in einem Land, dessen Bürger seit Jahrzehnten von einer brutalen Militärjunta unterdrückt und mundtot gemacht werden, kann das Reißen von Witzen lebensgefährlich sein. Das musste Zarganar am eigenen Leib erfahren, als er 2007, ohnehin mit einem Berufsverbot belegt, dem britischen Dokumentarfilmer Rex Bloomstein ein Interview gab, in dem er die Situation anprangerte. Daraufhin wurde er zu 35 Jahren Gefängnis verurteilt.

Rex Bloomstein begibt sich zusammen mit dem deutschen Comedian sowie Burma- und Zarganar-Unterstützer Michael Mittermeier auf die abenteuerliche Suche nach Zarganar. Der erste Teil des Films ist ein eindringliches Porträt des Komikers sowie der jüngeren Geschichte des Landes. Der zweite Teil dokumentiert den frustrierenden Versuch Bloomsteins und Mittermeiers, die sich als Touristen ausgeben, zu Zarganar vorzustoßen. Ein bewegender Appell an die Freiheit.

[freezarganar.de](http://freezarganar.de)

Dienstag, 20. Oktober 2015, 19:00 Uhr

# La Misma Luna

Spielfilm, Mexiko/USA 2007

112 Minuten



Der neunjährige Carlitos lebt in Mexiko bei seiner Großmutter, da seine Mutter in Los Angeles illegal als Hausmädchen arbeitet, um die Familie zu unterstützen. Seit vier Jahren hat er sie nicht mehr gesehen. Als die Großmutter stirbt, beschließt er, allein zu seiner Mutter zu reisen, und beschreitet damit einen steinigen Weg. Zunächst passiert er die Grenze in einem Auto versteckt, verbringt die Nacht in einem Lager für illegale Arbeiter, arbeitet zeitweise auf einer Tomatenplantage und in einer Imbissküche, bis eines Tages der große Moment gekommen ist, an dem er seine Mutter zu treffen hofft.

Für die mexikanischen Arbeitskräfte ist der Kampf um die Arbeitserlaubnis seit vielen Jahren ein brisantes Thema, und der Film verarbeitet dies auf besonders menschliche und mitfühlende Weise, ohne ins Politische zu gehen. „La Misma Luna“ zielt auf die essentielle Bedeutung der familiären Bande eines jeden Menschen ab.

[foxsearchlight.com/underthesamemoon](http://foxsearchlight.com/underthesamemoon)

Dienstag, 1. Dezember 2015, 19:00 Uhr

# The Act of Killing

Dokumentarfilm, DK/N/GB 2012

122 Minuten, OmU, FSK 16



In einem Land, das Mörder als Helden feiert, wagt es Joshua Oppenheimer mit »The Act of Killing«, sich dem Tabu und dem Terror zu stellen. Um die Geschichte des Genozids an über einer Million vermeintlicher Kommunisten in Indonesien nach dem Militärputsch 1965 zu erzählen - eine Geschichte, die die Opfer und ihre Nachfahren auch heute noch nicht zu erzählen wagen - entscheidet sich der junge amerikanische Regisseur für den einzig möglichen Weg: Er spricht mit den Mördern. Stolz und frei von jeglicher Reue erzählen sie von den Morden und sind freudig bereit, ihre Taten nachzuspielen und sich selbst zu inszenieren. Das Filmprojekt bringt die Männer schließlich zum Reden und zum Nachdenken über ihre Taten, die sie bisher nie reflektiert haben. Die Inszenierung der Realität ist wirklicher geworden, als es die Taten für die Männer je waren.

Ausgezeichnet mit dem Europäischen Filmpreis als Bester Dokumentarfilm 2013

Nominiert für den Oscar® als Bester Dokumentarfilm 2013

[theactofkilling.de](http://theactofkilling.de)